

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Parlamentarischer Staatssekretär Edgar Franke
edgar.franke@bundestag.de

Offener Brief

Verfassungswidrigkeit der geplanten Krankenhausreform

Sehr geehrter Parlamentarischer Staatssekretär Edgar Franke,

am 22. August stattete Ihnen unsere Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern gemeinsam mit dem Bündnis Klinikrettung im Bundesgesundheitsministerium einen vereinbarten Besuch ab. Themen waren:

- die Präsentation unseres Finanzierungskonzepts „Selbstkostendeckung der Krankenhäuser“
- die Übergabe der Petition „Keine Klinikschließungen mit Lauterbachs Regierungskommission“.¹

Zu unserer Petition fehlt uns bis heute jede Rückmeldung. Stattdessen sehen wir unsere schlimmsten Befürchtungen bestätigt: Die geplante Krankenhausreform sieht vor:

- die Schließung von 650 der aktuell 1.887 deutschen bzw. 143 der aktuell 351 bayerischen Krankenhäuser und Umwandlung in Gesundheitseinrichtungen Level 1i unter pflegerischer statt ärztlicher Leitung mit nur gelegentlicher ärztlicher Anwesenheit und ohne Notfallversorgung
- die bundesweite Reduktion der deutschen Geburtshilffestaltungen von aktuell 810 auf nur noch 428 bzw. der bayerischen Geburtshilffestaltungen von aktuell 131 auf nur noch 46.

In der Einladung zu Ihrer Diskussionsveranstaltung „Die Krankenhausreform“ am 04.05.2023 in Degendorf sprechen Sie und die SPD von „einer Restrukturierung mit Augenmaß, ... um zu verhindern, dass Krankenhäuser, die für die Bevölkerung notwendig sind, schließen müssen“. Dieser Aussage widersprechen wir mit aller Entschiedenheit!

Level 1i sind keine Krankenhäuser, das sind organisierte Kurzzeitpflege mit gelegentlicher ärztlicher Betreuung.

Wenn 34% der deutschen bzw. 41% der bayerischen Krankenhäuser in Gesundheitseinrichtungen Level 1i umgewandelt werden sollen, dann ist das ein Kliniksterben unvorstellbaren Ausmaßes:

- Wo bleibt die Erinnerung an die überfüllten Krankenhäuser in der Corona-Pandemie? Wozu wurden denn die Notkrankenhäuser eingerichtet?
- Sind Diskussion über eine Triage und notwendige Verlegungen von Corona-PatientInnen in andere Bundesländer schon vergessen?
- Und wie kann es sein, dass der Bund in einem Ausmaß in die Planungshoheit der Bundesländer eingreift, das ein Gutachten der Bundesländer NRW, Bayern und Schleswig-Holstein als verfassungswidrig einstuft?²

¹ Petition Keine Klinikschließungen mit Lauterbachs Regierungskommission, <https://weact.campact.de/petitions/keine-klinikschliessungen-mit-lauterbachs-regierungskommission>

Wir fordern Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach auf, die geplante Krankenhausreform umgehend zu stoppen.

- Verabschieden Sie ein Finanzierungsmodell, das Krankenhäuser langfristig vor der Insolvenz bewahrt.
- Wählen Sie die Selbstkostendeckung des Bündnis Klinikrettung.³

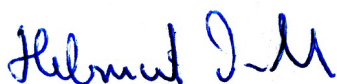
Unser Mitglied Helmut Dendl wird Ihnen im Auftrag unserer Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern dieses Schreiben übergeben. Es wird gleichzeitig der bayerischen Presse übergeben.

Freundliche Grüße



Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.

Angelika Pflaum
Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.



Himmelkron, 30.04.2023

verantwortlich:

Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1
95502 Himmelkron
0177/1915415

www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

klaus_emmerich@gmx.de

² Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern,
<https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/krankenhausreform/versto%C3%9F-gegen-die-verfassung/>

³ Bündnis Klinikrettung, <https://www.gemeingut.org/buendnis-klinikrettung-stellt-vorschlag-fuer-eine-bedarfs-gerechte-krankenhausstruktur-vor/>